



What if - Gleichberechtigung - Jasmina Kuhnke

Jasmina Kuhnke [00:00:00] Fakt ist, dass diese soziale Ungleichheit Menschenleben kostet, Menschen tötet. Was glaubt ihr, würde passieren, wenn Rassismus genau so viel Aufmerksamkeit bekäme wie der Fußballsport?

Jana Baumeister, IDA e.V. [00:00:22] Das würde bedeuten, dass 23 Millionen Menschen, die sonst Fußball interessiert sind, sich jeden Samstag über rassistische Strukturen Gedanken machen würden.

Jasmina Kuhnke [00:00:30] Ich persönlich glaube ja, wenn Rassismus so viel Aufmerksamkeit bekäme, dieses Problem viel besser in den Griff zu bekommen wäre.

Jana Baumeister, IDA e.V. [00:00:38] Menschen würden weniger diskriminiert werden aufgrund ihrer vermeintlichen Herkunft und im besten Falle dieselben Privilegien und Möglichkeiten wie Menschen, die nicht von Rassismus betroffen sind.

Jasmina Kuhnke [00:00:47] Also werden antirassistische Arbeit ein Geschäftsmodell wäre. So wie es beim Fußball auch ist, in dem Milliarden umgesetzt werden. Glaube ich tatsächlich, dass es auch eine Form der Anerkennung für dieses Problem gäbe?

Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin B90/Grüne [00:01:03] Dann stünden für Demokratieförderung und Antirassismus Projekte endlich Millionen bereit.

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat SPD [00:01:08] Fußball ist eine tolle Sache. Viele interessieren sich dafür. Und ganz wichtig ist, dass es immer mehr gibt, die sich gegen Rassismus einsetzen. Auch viele Sportfans. Viele Fußballfans. Und deshalb werbe ich sehr dafür, dass wir alle mit großer Aufmerksamkeit verfolgen, wenn es rassistische Taten und Diskriminierungen gibt und dass wir uns gemeinsam dagegen wehren.

Jasmina Kuhnke [00:01:28] Was wäre, wenn alle Menschen die selben Zugänge zu Bildung hätten.

Negah Amiri, Comedienne [00:01:34] Wenn man sich mal auf der Zunge zergehen lässt, dass jetzt gerade 72 Millionen Kinder auf dieser Welt keinen Zugang zu Bildung haben? Dann denkt man sich einfach nur "Wahnsinn!".

Hila Limar, Visions for Children e.V. [00:01:46] Es ist das effektivste Mittel gegen Armut, gegen Hunger, gegen Ausbeutung und gegen Geschlechterungleichheiten. Das heißt also, gut ausgebildete Schüler und Schülerinnen haben einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.

**Stiftung Gesunde Erde –
Gesunde Menschen gGmbH**

Mohrenstraße 34
10117 Berlin

@ kontakt@stiftung-gegmd.de

www.stiftung-gegmd.de

Spendenkonto

IBAN DE48 4306 0967 1059 8237 00

Amtsgerecht Berlin-Charlottenburg

HRB_216341_B

Geschäftsführerin

Kerstin Blum

Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Eckart von Hirschhausen

Finanzamt Berlin

St.Nr. 27/612/07363

Pia Sophie Arndt, Plan International [00:02:03] Hätte jeder Mensch den gleichen Zugang zu Bildung, könnten wir nicht nur eine bessere Welt schaffen, sondern wir könnten damit auch verschiedene Probleme und Herausforderungen der Welt und unserer Gesellschaft lösen.

Negah Amiri, Comedienne [00:02:14] Und es gäbe viel weniger Armut bedingte Krankheiten und Frauen auf der ganzen Welt könnten einer bezahlten Arbeit nachgehen.

Pia Sophie Arndt, Plan International [00:02:20] Würde jeder Person auf dieser Welt den gleichen Zugang zu Bildung bekommen, wären wir auch von globaler Gleichberechtigung nicht mehr sehr weit entfernt.

Armin Laschet, Kanzlerkandidat CDU [00:02:28] Dann wären wir die Aufsteiger Republik, für die ich schon lange arbeite. Aber noch immer entscheidet viel zu oft die Herkunft der Eltern über den Schulerfolg und sogar die Karriere. Ich will ein Deutschland, in dem jedes Kind von Anfang an die Chance hat, sich später einmal auszusuchen, was es werden will und dem alle Wege offenstehen.

Jasmina Kuhnke [00:02:51] Was wäre, wenn Kinder ihre Klassenarbeiten anonym schreiben würden?

Aditi Gupta, Gründerin "Menstrupedia", Indien [00:02:56] It would help others to overcome their own biases and would create equal and nonjudgemental space for all the students to learn from especially in a society where there is more and more diversity.

Eko Fresh, Musiker [00:03:10] Ein ganz interessanter Ansatz. Von daher ist es ganz schön, weil es würde beinhalten, dass die Bewertung blind stattfindet. Ganz abgesehen von dem Background oder welche Gesellschaftsklasse oder sonst was. Und dann würde das in den Vordergrund treten, was nämlich ganz wichtig ist und das Allerwichtigste in diesem Zusammenhang, nämlich die Leistung.

Jasmina Kuhnke [00:03:29] Stellt euch vor, ihr habt zwei Jahre, drei Jahre Zeit, um eine Sprache neu zu erlernen und dann in Schrift und Sprache danach benotet zu werden, ist nicht so geil, oder? Denn tatsächlich ist es so, dass Kinder, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen, grundsätzlich schlechtere Noten durch Lehrkräfte erhalten.

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat SPD [00:03:54] Ich finde, dass man alle fair und gerecht bewerten soll. Ich glaube nicht, dass das mit anonymen Klausuren zusammenhängt, sondern damit, dass man eine gute Ausbildung für die Lehrerinnen und Lehrer organisiert und das natürlich vorher der Unterricht auch ordentlich ist.

Jasmina Kuhnke [00:04:07] Leute, was wäre, wenn der Klimawandel Männer härter treffen würde als Frauen? Also Männer stärker unter dem Klimawandel leiden würden als Frauen?

Lukas Köhler, FDP Mitglied des Bundestags [00:04:17] Dann kann man zwei Szenarien aufmachen. Das eine wäre: Was würde eigentlich passieren, wenn wir einfach nur die Rollen tauschen würden? Dann wäre es wahrscheinlich so, dass Frauen, es gibt genügend Studien, die das aufzeigen, einen anderen Führungsstil zu Tage legen und dann würde sich wahrscheinlich da schon einiges ändern.

Line Niedeggen, Klimaschutzaktivistin Fridays For Future [00:04:32] Wir können nicht einfach so tun, als könnte man Frauen und Männer die Positionen tauschen und dann wäre alles genau andersherum, sondern muss sich überlegen wie ist es überhaupt erst zu dieser Ungerechtigkeit gekommen?

Luise Morgen, Autorin & Content Creatorin [00:04:44] Es wäre auch fair, weil sie mehr zum Klimawandel beitragen als Frauen. 14 Mal wahrscheinlicher, dass Frauen und Kinder bei einer Naturkatastrophe z.B. Dürren oder Überschwemmungen sterben.

Lukas Köhler, FDP Mitglied des Bundestags [00:04:56] Das zweite wäre, wenn Männer vom Klimawandel mehr betroffen werden, aber sich die Struktur nicht ändern. Also trotzdem weiter Männer in entscheidenden Positionen in diesen Strukturen sich dann zumindestens die Aufmerksamkeit für die Klimaprobleme verändern.

Jasmina Kuhnke [00:05:12] Es ist außerdem so, dass viel mehr Frauen vor allem im globalen Süden in der Landwirtschaft arbeiten und dementsprechend härter von den Folgen des Klimawandels getroffen werden.

Luise Morgen, Autorin & Content Creatorin [00:05:24] Und das Ungerechte an der Sache ist, dass Frauen durchschnittlich weltweit einen geringeren CO₂-Ausstoß generieren in ihrem Leben als Männer. Aber wir und vor allem Frauen des globalen Südens leiden am meisten darunter.

Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin B90/Grüne [00:05:40] Dann gäbe es wahrscheinlich nicht Börse vor acht, sondern Klima vor acht im deutschen Fernsehen und Klimaschutz wäre Chefin in Sache.

Jasmina Kuhnke [00:05:48] Was wäre, wenn medizinische Ressourcen auf der ganzen Welt gleich verteilt wären?

Lara Dovifat, Ärzte ohne Grenzen [00:05:56] Dann bräuchte ich mich und meine Kollegen wahrscheinlich gar nicht mehr. Die Realität sieht leider anders aus. Wir werden die Grenzen beobachten. Immer wieder, dass gerade für Krankheiten, die vor allem arme Menschen betreffen, gar keine Medikamente entwickelt werden, weil es sich für die privaten Pharmaunternehmen nicht lohnt.

Jasmina Kuhnke [00:06:13] Das bedeutet im Umkehrschluss, dass jährlich 25 Millionen Menschen an Erkrankungen sterben, die eigentlich leicht zu behandeln gewesen wären.

Lara Dovifat, Ärzte ohne Grenzen [00:06:24] Ob Tuberkulose, Schlangenbiss oder Hepatitis C oft gibt es gar keine adäquate Behandlung. Und wenn es welche gibt, sind sie für betroffene Menschen oft viel zu teuer.



Ottmar von Holtz, B90/ Mitglied des Deutschen Bundestags [00:06:35] Gesundheit ist ein Menschenrecht. Armut, schlechte Wohnbedingungen, schlechte Lebensbedingungen, unzureichender Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen führt am Ende nzu noch mehr Armut. Lasst uns diese Abwärtsspirale unterbrechen.

Jasmina Kuhnke [00:06:48] Fakt ist, dass diese soziale Ungleichheit Menschenleben kostet. Menschen tötet.

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat SPD [00:06:57] Wir brauchen Zugang zu medizinischen Ressourcen überall auf der Welt. Und da geht es nicht nur darum, sie gerecht zu verteilen, sondern es geht darum, dass überall ausreichende medizinische Versorgung garantiert ist.

Eckart von Hirschhausen, Stiftungsgründer GEGM [00:07:08] Danke, Jasmina. Mir ist jetzt klar, wie unglaublich ungerecht die Klimakrise ist. Auf ganz vielen Ebenen. Und wie wichtig es ist, soziale Gleichheit auch als ein Ziel für die gemeinsame Vision ganz, ganz oben auf der Agenda zu halten. Danke dafür und folgt weiter dem Kanal Gesunde Erde - Gesunde Menschen.